

zyca, Leibnitz — Johann Maier, Neunkirchen — Prof. Friedrich Khittel, Linz — Hans Georg Lederer, Pernhofen, Niederösterreich — Dr. Heinrich Lehne-Lehnsheim, Wien — Heinz Lindner, Wien — Dkfm. Dir. Eduard Michelitsch, Wien — Schambureck, Wien — Oberst Friedrich Seifert, Wien — Amtsrat Karl Theimer, Wien — Karl Hans Weiß, Wien — Dr. Fritz Zacke, Wien — Franz Zwonarz, Hinterbrühl.

S 45: Maria Cihlar, Wien — Anysia Lippert, Wien.

S 30: Franz Mayer, Wien — Prof. Dr. Ing. Johann Billich, Wien — Wally Bogner, Wien — Clothilde Clam-Gallas, Wien — Dipl.-Ing. Josef Czernin-Hinsky, Sandl, Oberösterreich — Franz Fürst, Wr. Neudorf — Eugenie Galatti, Wien — Gemeinde Reichraming — Dr. Camillo Giefing, Wien — Dr. Johann Hausteiner, Wien — Benedekta und Dr. Georg Jungwirth, Linz — Franz Kindel, Wien — Doz. Dr. Emil Kiss, Wien — Architekt Adalbert Klar, Wien — Margarete Klaunzner, Wien — Wirkl. Amtsrat Franz Koziel, Linz — Karl Koziel, Wien — Lambert-Schneider, Wien — Benno Lebl, Bad Goisern — Leopoldine Legat, Wien — Dipl.-Ing. Hans Lippert, Wien — Albine Minich, Wien — Karl Müllner, Steyr — Rudolf Nemeč, Wien — Österr. Alpenverein, Sektion Wien — Prof. Friedrich Prenn, Kufstein — Dr. Artur Przyhoborski, Wien — Dr. Josef Schadler, Linz — Rudolf Schaffar, Wien — August Skerat, Gmunden — Dr. Univ.-Prof. Adolf Sperlich, Innsbruck — Dr. Hilde Stipberger, Innsbruck — Hans Wrunig, Wien.

S 27: Wilhelm Bachmann, Wielandstal, Niederösterreich — Dr. Rudolf Bertel, Wien — Prof. Dr. Alfons Etz, Ried im Innkreis — Karl Gruber, Eisengraberamt, Niederösterreich — Dr. W. Hendrichs, Wien — Hans Höltzel, Kröllendorf, Niederösterreich — Dr. Karl Hubac, St. Ägyd am Neuwald — Lotte Kerschner, Linz

S 25: Robert Haberl, Wien — Dr. Luis Schrom, Wien — Dipl.-Ing. Karl Schwarz, Wien — Hedwig Zenziger, Wien.

S 20: Robert Albrecht, Wien — Leo Brandl, Mitterbach am See — Hanna Baschinsky, Wien — Annie Bormann, Wien — Karl Bosch, Wilhelmsburg — Olly Gehringer, Wien — Egon Guttmann, Wien — V. Holleschek, Wien — Anny Hons, Wien — Rudolf Hoyos-Sprinzenstein, Wien — Steffi Jeutzhaber, Wien — DDR. o. ö. Prof. Richard Kerschagl, Wien — Markus Kirchner, Weikersdorf, Niederösterreich — Bürgermeister Dr. Ernst Koref, Linz — Rudolf Kromer, Wien — Mr. Robert Krug, Wien — Ludmilla Kupelka, Wien — A. Lewit, Wien — Dr. Hans Mitterndorfer, Ebensee — Österr. Alpenverein, Zweig Innsbruck — Josefa Pfeifer, Wien — Maria Radici, Wien — Walter Ripka, Ertl — Alfred Salinger, St. Valentin/W — Anton und Hilde Schmetterer, Wien — Heinrich Strohmer, Raabs an der Thaya, Niederösterreich — Leopoldine Schütz, Wien — Leopold Schwab, Wien — Gustav Steiner, Wien — Julius Strasky, Wien — Dr. Franz Thurnher, Wr. Neustadt — Josef Vondrovec, Wien — Rudolf V., Wien — Komm.-Rat Franz Walek, Wien — Therese Zeithamm, Wien.

Resolution

der 16. ordentlichen *Jahreshauptversammlung* des Österreichischen Naturschutzbundes in Villach, am 2. Juni 1962:

Der Eingriff von Wirtschaft und Technik in das Gleichgewicht des Haushaltes der Natur wird, vielfach unvermeidlich, immer größer und erfordert gebieterisch, die Aufgaben des Naturschutzes zu einem zentralen Problem des Staates und der Gesellschaft unserer Gegenwart zu machen.

Die 16. ordentliche Jahreshauptversammlung des Österreichischen Naturschutzbundes richtet deshalb an die Bundesregierung, die Landesregierungen und alle nachgeordneten Dienststellen die dringende Bitte, allen Problemen des Naturschutzes erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken und hierfür vor allem dem behördlichen Naturschutz ent-

sprechend erhöhte finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen.

Der Österreichische Naturschutzbund in seiner Funktion als ein öffentliches Gewissen und als derzeit einziges gesamtösterreichisches Naturschutzorgan möge desgleichen seitens der Bundesregierung, der Landesregierungen und aller nachgeordneten Dienststellen jede nur mögliche Unterstützung und Förderung erfahren, zumal seine Tätigkeit den Bundes- und Länderdienststellen unmittelbar, darüber hinaus aber der gesamten Wirtschaft unseres Landes zugute kommt. Da der Österreichische Naturschutzbund durch seine Tätigkeit nachweislich die Funktion erfüllt, welche einer zentralen Bundesstelle zukäme, und dadurch dem Staate beträchtliche

Kosten erspart, erscheint es nicht unbillig, zu bitten, daß dem Österreichischen Naturschutzbund wenigstens ein Teil dieses eingesparten Aufwandes in Form erhöhter Subventionen gewährt werde.

Speziell wäre es der Wunsch der 16. ordentlichen Jahreshauptversammlung des Österreichischen Naturschutzbundes, daß die bisher seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft gewährte Subvention künftighin vom Bundesministerium für Unterricht übernommen werden, da die Anliegen des Natur- und Landschaftsschutzes eine überwiegend kulturelle Aufgabe und Verpflichtung darstellen.

An aktuellen Gegenwartsproblemen seien auf dem Gebiet des Naturschutzes in Österreich schließlich besonders herausgegriffen:

1. Die *Reinhaltung der Gewässer* und die tatsächliche Handhabung aller bereits bestehenden gesetzlichen Handhaben und Bereitstellung öffentlicher Mittel, um dieses Ziel zu erreichen.

2. Die Erhaltung des *Baumbestandes* in der freien Landschaft, vor allem

a) die Unterbindung der laufenden *Obstbaumrodungen*, die noch dazu mit öffentlichen Steuergeldern bezahlt werden;

b) und die Erhaltung der bestehenden *Alleebäume*, deren Nachpflanzungen und Neupflanzung an den österreichischen Straßen.

3. Die *möglichste Erhaltung der Naturlandschaft* bei unvermeidlichen Kraftwerksbauten, vor allem die Bewahrung der Auenlandschaft der Donau mit ihren unersetzlichen Altwässern als letzte mitteleuropäische Urlandschaft und Erstellung eines generellen Schotterdeponieplanes für die Rückstauräume der Wasserkraftwerke an der Donau. Insbesondere richtet die 16. ordentliche Hauptversammlung des Österreichischen Naturschutzbundes den dringenden Appell

1. An die *Oberösterreichische Landesregierung*:

Das Landschaftsbild um den *Hallstätter See* zu erhalten und zu verhindern, daß das einmalig schöne Ortsbild des nunmehr 5000jährigen Hallstatt nicht durch eine Umfahrungsstraße zerstört werde;

daß für zu sorgen, daß die waldbedeckte Halb-

insel Grub gegenüber von Hallstatt kraft bestehenden Gesetzes erhalten und nicht durch eine Bungalowkolonie zerstört werde, nachdem das Amt der Oberösterreichischen Landesregierung bereits am 16. September 1961 ausdrücklich erklärt hat, daß hierfür eine „naturschutzbehördliche Zustimmung nicht in Aussicht gestellt werden kann“.

2. An die *Kärntner Landesregierung*:

Dafür Sorge zu tragen, daß die an der Drau entstehenden Stauseen, insbesondere der *Edlinger-Stausee*, von jeder ungelenkten, wilden Verbauung und dem Befahren mit Motorbooten bewahrt bleibt.

3. An die *Burgenländische Landesregierung*: Die galoppierende Zerstörung der für Mitteleuropa einmaligen Steppenlandschaft des *Neusiedler Sees* wirksam hintanzuhalten und vor allem die unter dem Vorwand eines Fohlenhofes angestrebte weitere Versiedelung des Podersdorfer Strandes zu verhindern.

Anatomie der Pflanze

Bücher

Von Hans Molisch und Dr. Karl Höfler. 7. Aufl. VEB Gustav-Fischer-Verlag, Jena 1961. 172 Seiten, DM 14,20.

Das klassische Werk der Pflanzenanatomie mit seiner unübertroffenen klaren Darstellung und einfachen Sprache, Molisch's „Denkmal seiner vielbewunderten Darstellungskunst“, dessen innere Reichhaltigkeit immer wieder von neuem überrascht. Durch die Neubearbeitung von berufenster Seite (K. Höfler) auf den gegenwärtigen Stand ergänzt, bleibt dieses Werk zeitlos jung und lebendig. G. Wendelberger

Grüne Doppelgänger

Von Max Müller und Fritz Stopp. VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften, Berlin 1960. 119 Seiten, 209 Abbildungen, DM 15,—.

In origineller, dankenswerter Weise werden hier eine Reihe von Gruppen ähnlich aussehender oder benannter Pflanzen in Wort und Bild einander gegenübergestellt, vielfach auch mit Verbreitungskärtchen. Dr. Max Onno

Kurze Systematik der Arzneipflanzen

Von Alfred Mosig. 5. Aufl. Verlag Theodor Steinkopff, Dresden 1961. 172 Seiten, DM 19,90. Eine außerordentlich übersichtliche, in Tabellenform gehaltene Zusammenstellung der Arzneipflanzen aus dem gesamten Florenreich (von den Bakterien angefangen), mit kurzer Kennzeichnung und Angabe ihrer Inhaltsstoffe und der daraus gewonnenen Drogen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [1962_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Resolution. 71-72](#)